

Bei Eingabe der unten angegebenen Kennnummer  
auf der Webseite [blackcat-cideb.com/digital](http://blackcat-cideb.com/digital) könnt  
ihr digitale Lerninhalte abrufen.

DEA-F00155B5

L. Tieck, E.T.A. Hoffmann,  
Th. Storm, A. Schnitzler

# Liebesgeschichten

Bearbeitet von Achim Seiffarth

Illustriert von Alfredo Belli



Redaktion: Claudia Corrias

Künstlerische Leitung und Gestaltungskonzept: Nadia Maestri

Computerlayout: Carlo Cibrario-Sent, Simona Corniola

Bildbeschaffung: Alice Graziotin

© 2015 Cideb

Erstausgabe: Januar 2015

Fotonachweis: Shutterstock; IstockPhoto, DreamsTime; Thinkstock; Culture Club/Getty Images: 5t; DeAgostini Picture Library: 5u, 6t; Imagno/Getty Images: u; MONDADORI PORTFOLIO/ AKG Images: 27; © Andrew Cowin/LatitudeStock/Corbis: 48; Tristram and Isolde Drinking the Love Potion, 1867 (mixed media), Rossetti, Dante Gabriel Charles (1828-82)/The Higgins Art Gallery & Museum, Bedford, UK/Bridgeman Images: 49; © Bettmann/CORBIS: 50; Sean Gallup/Getty Images: 62; WebPhoto: 72; © Underwood & Underwood/Corbis: 73; © IFPA/Marka: 74.

Trotz intensiver Bemühungen konnten nicht alle Inhaber von Text- und Bildrechten ausfindig gemacht werden. Für entsprechende Hinweise ist der Verlag dankbar.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verbreitung dieses Buches oder von Teilen daraus durch Film, Funk oder Fernsehen, der Nachdruck und die fotomechanische Wiedergabe sind nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Wir würden uns freuen, von Ihnen zu erfahren, ob Ihnen dieses Buch gefallen hat. Wenn Sie uns Ihre Eindrücke mitteilen oder Verbesserungsvorschläge machen möchten, oder wenn Sie Informationen über unsere Verlagsproduktion wünschen, schreiben Sie bitte an:

info@blackcat-cideb.com

blackcat-cideb.com



The design, production and distribution of educational materials for the CIDEB brand are managed in compliance with the rules of Quality Management System which fulfils the requirements of the standard ISO 9001 (Rina Cert. No. 24298/02/5 - IQNet Reg. No. IT-80096)

ISBN 978-88-530-1524-2 Buch + CD

Gedruckt in Novara, Italien, bei Italgrafica

## Inhalt

<b>Liebesgeschichte von der schönen Magelone und dem Grafen Peter von Provence</b>	7
KAPITEL 1	8
KAPITEL 2	17
<b>Der Magnetiseur</b>	29
KAPITEL 1	30
KAPITEL 2	38
<b>Auf der Universität</b>	53
KAPITEL 1	54
KAPITEL 2	63
<b>Die Nächste</b>	75
KAPITEL 1	76
KAPITEL 2	81
<b>DOSSIERS</b>	
Wer schreibt hier?	4
Liebesgeschichten	26
Geheimnisvolle Liebe	49
Jugendlieben, süße Mädels	72
<b>ÜBUNGEN</b>	14, 23, 36, 45, 60, 69, 81, 91
<b>ABSCHLUSSTEST</b>	94.



Die CD enthält den vollständigen Text.



## KAPITEL 1

## Auf dem Weg zum Glück

„**B**arf ich vielleicht für Sie singen?“

Der Gast des Grafen<sup>1</sup> von Provence hat eine Laute<sup>2</sup> bei sich.

„Es ist ein Lied für junge Männer“, erklärt der Mann und sieht Peter an. „Das Lied heißt *In die Welt*.“ Er nimmt seine Laute und singt:

„Über Berge, über Felder,  
fliegt hinaus in die weite Welt  
der junge Mann, der lernen will  
wie es Gott gefällt.

Mädchen und Frauen!  
Liebe und Glück  
muss er erfahren  
und kommt erst dann zurück.“

1. **r Graf (en)**: Aristokrat, wie ein König, nur weniger.
2. **e Laute (n)**: Musikinstrument.

## Auf dem Weg zum Glück

Er singt von Turnieren<sup>3</sup> und von Rittern<sup>4</sup>, von schönen Frauen und, ganz am Ende, von einem alten Mann, der seinem Sohn aus seinem Leben erzählt.

Am Abend geht Peter zu seiner Mutter: „Ich muss weg. Hinaus in die Welt!“

„Ich weiß, mein Sohn.“

Sie und ihr Mann sind traurig. Aber es muss sein. Peter kann nicht in der Provence bleiben. Er muss lernen. Er muss ein Mann werden. Ein Ritter.

Seine Mutter gibt ihm einen kleinen Sack. „Das sind drei Ringe“, erklärt sie ihrem Sohn. „Die gibst du dem Mädchen, das du liebst!“

Nach vielen Tagen kommt Peter nach Neapel. Das ist eine große und schöne Stadt. In seiner Herberge<sup>5</sup> hört er von Magelone, der schönen Tochter des Königs. Er will sie kennen lernen.

„Magelone? Junger Herr, das ...“, der Wirt<sup>6</sup> sieht ihn an.

„Magelone ... ja, sehen Sie, morgen gibt der König ein Turnier. Für einen Gast, den Ritter Heinrich von Carpone. Da können Sie sie sehen. Auf dem Balkon.“ Der Wirt lacht.

„Ein Turnier? Da mache ich mit!“

Am nächsten Morgen reitet Peter zum Turnierplatz. Peter kämpft gut. Die anderen Ritter fallen vom Pferd. Einer nach dem anderen. Auch Heinrich von Carpone. Peter kämpft besser.

Der König will seinen Namen wissen.

„Den kann ich Euch nicht sagen!“, antwortet Peter. „Ich bin noch niemand. Ich muss erst ein richtiger Ritter werden, dann ...“, und er sieht die Prinzessin an. Sie ist wirklich sehr schön. Und jetzt wird sie rot.

3. **s Turnier (e)**: sportlicher Kampf.

4. **r Ritter (-)**: aristokratischer Soldat mit Pferd.

5. **e Herberge (n)**: kleines Hotel.

6. **r Wirt (e)**: Chef von Gasthaus oder Herberge.

**Textverständnis**

**1 Wer ist wer? Verbinde.**

- 1  Peter
- 2  Peters Mutter
- 3  Magelone
- 4  Dienerin
  
- a sie hilft Magelone.
- b die Tochter eines Königs.
- c der Sohn des Grafen von Provence
- d die Frau des Grafen von Provence

**2 Stationen. Peter macht zwei Reisen. Wo ist er erst, wo ist er dann? Nummeriere.**

- a  Am Strand.
- b  Im Wald.
- c  Vor dem Palast des König auf einem Turnier.
- d  In der Kirche.
- e  In Magelones Garten.
- f  Mit Magelone unter einem Baum.
- g  In der Provence.
- h  In Neapel.

**3 Die drei Ringe. Wo sind sie erst, wo sind sie dann. Nummeriere.**

- a  Auf dem Meer.
- b  Peters Mutter hat sie.
- c  Magelone trägt sie bei sich.
- d  Peter hat sie.

**4 Was ist richtig?**

- 1 Peter reitet in die Welt,
  - a  denn er will reich werden.
  - b  denn er will die Welt kennen lernen.
  - c  denn er sucht seine Eltern.
- 2 Seine Mutter gibt ihm drei Ringe:
  - a  Er sind die drei Ringe Salomons.
  - b  Er soll sie verkaufen und hat dann viel Geld.
  - c  Er soll sie dem Mädchen geben, das er liebt.
- 3 Magelones Vater
  - a  freut sich über die Liebe seiner Tochter zu Peter.
  - b  darf von Magelones Liebe nichts wissen, denn sie soll einen Königssohn heiraten.
  - c  darf von Magelones Liebe nichts wissen, denn sie soll allein bleiben.
- 4 Magelone
  - a  liebt Peter und will mit ihm aus Neapel weg.
  - b  liebt Peter und bleibt, wo sie ist.
  - c  liebt Peter und heiratet einen Königssohn

**Grammatik**

**5 Setze die passende Verbform ein.**

- 1 *können:* Er ..... heute nicht kommen.
- 2 *wollen:* Ich ..... mit dir ins Kino gehen.
- 3 *sehen:* Du ..... nicht gut.
- 4 *schicken:* Was ..... du mir?
- 5 *geben:* Was ..... es heute zu essen?
- 6 *dürfen:* Ich ..... nicht mit dir sprechen.
- 7 *tragen:* Was ..... du da?
- 8 *tanzen:* Er ..... nicht so gut.
- 9 *sprechen:* ..... du Japanisch?
- 10 *müssen:* Sie ..... mehr lernen.